



Mehr als 60 Autos – den Kennzeichen nach aus dem ganzen Ländle von „S“ bis „Fr“ – kamen zur Leselenzeröffnung im ersten Autokino Hausachs auf dem dafür hervorragend geeigneten Platz auf dem ehemaligen Badenwerkareal. Foto: Christiane Agüera Oliver

Ein Abend voller Premieren

Viele kreative und kompetente Köpfe machten die Welt- und Vorpremiere von Ilija Trojanows Roman „Doppelte Spur“ im Hausacher Autokino zu einem einzigartigen literarischen Erlebnis.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Ein Weltliterat legt seine Buchpremiere in die Leselenzstadt Hausach. Und er trifft dort auf so viele kreative und kompetente Köpfe, dass die Veranstaltung vermutlich in keiner Kulturmetropole der Welt so eindrücklich über die Bühne gegangen wäre. „Ich freue mich, dass wir nach langen Monaten des Bangens heute den Leselenz 2.0 eröffnen können. Es wird ein Leselenz geben, der heute beginnt und am 31. Dezember enden wird“, kündigte José F. A. Oliver zur Eröffnung eine Weltpremiere mit Ilija Trojanow an.

Aus dem Leselenz sei zu Coronabedingungen das Format 2.0 geworden: „Es tut sehr, sehr gut, die Kunst am Leben zu sehen“, sagte Bürgermeister Wolfgang Herrmann. Astrid Schimmelpennink, Vorständin der Neumayer Stiftung, schlug einen weiteren Bogen zum Autokino auf dem ehemaligen Badenwerkareal: Genau hier baut die Stiftung, die seit Beginn den Hausacher Leselenz unterstützt, ein „Haus für solidarisches Wohnen“.

Der Beifall kam über die Autohupen. Auch dies eine Premiere: Etwas mehr als 60 Autos standen auf dem Platz, als die Grußworte von der Großleinwand flimmerten. Die Hausacher Firma Eventkon hatte für optisch und akustisch einwandfreien Genuss gesorgt. Der Ton kam nicht nur über die Autoradios – man konnte die Leselenz-Eröffnung im ganzen



Stadtgebiet mitverfolgen können. Und nicht nur dort – via Facebook ging die Buchpremiere von Ilija Trojanows Roman „Doppelte Spur“ in die Welt. „Wir hatten schon während der Veranstaltung 750 Follower“, stellte Stefan Schmider von Eventkon fest. Sie steht auch weiterhin im Netz (Adresse siehe rechts unten).

Insgesamt hatten sich 1800 weltweit reingeklickt, stellte José Oliver zufrieden fest, dass mit dieser Eröffnungsveranstaltung mehr Leute erreicht wurden als all die Jahre zuvor.

Raffinierter Kniff

Drüben in der Stadthalle ging die Weltpremiere über die Bühne. Kameramann Stefan Hättich sorgte dafür, dass sie auf die Großleinwand am Autokino übertragen wurde. Ein raffinierter Kniff, den Roman über investigativen Journalismus mit einer inszenierten Pressekonferenz vorzustellen. Im Anschluss an das Gespräch mit Literaturkritikerin und Moderatorin Insa Wilke ging auch Ilija Trojanow hinüber ins Autokino, um von Auto zu Auto seinen Roman zu signieren.



Stefan Schmider von Eventkon hatte die Technik hervorragend im Griff und vermittelte dem Publikum dazu auch sämtliche notwendigen Informationen.

100 Exemplare hatte der Fischer-Verlag vorab zur Buchhandlung Streit gesandt. In allen übrigen Buchhandlungen der Welt wird „Doppelte Spur“ erst in vier Wochen erhältlich sein. Sigrid Bischler und ihr Team verkauften die Bücher vom Bücherwägle aus in die Autos.

Auch die Gruppe vom TuS Gutach, die mit Bauchläden Getränke und Knabbereien reichten sowie das Eiscafé Venezia, das in ihrem Eiswaegle bereits eine Sonderedition „Doppelte-Spur-Eis“ gerichtet hatte, sorgten für ein perfektes Autokino-Feeling. „Eine rundum super Veranstaltung“, lobte am Schluss der ehemalige Kultusminister Helmut Rau – und nun sei er gespannt auf das Buch.

INFO: Mehr über die Buchpremiere lesen Sie auf der Kulturseite.

STICHWORT

Leselenz 2.0

■ **Mittwoch, 12. August:** Preisvergabe Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur an Michael Stavaric.

■ **Donnerstag, 17. September:** Begrüßung der Hausacher Stadtschreiber 2020/21.

■ **Freitag, 30. Oktober:** Versopoli – Europäische Lyrik zu Gast.

■ **Samstag, 31. Oktober:** Projekt „Welten-schreiber“ des Goethe-Instituts.

■ **Sonntag, 15. November:** „PoLitBuch Heimat kann die weg?“ mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras.

■ **Samstag, 12. Dezember:** Abschlussveranstaltung Leselenz 2.0: Koncoflám – Tschechische Literatur in Hausach.

Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt nur mit Reservierung unter ☎ 07831/7975 oder tourist-info@hausach.de. Die Veranstaltungsorte werden auf der Homepage veröffentlicht.

 www.leselenz.eu

 www.facebook.com/Leselenz



Ilija Trojanow (rechts) kam nach seinem Auftritt in der Stadthalle zum Autokino, um die Bücher zu signieren. Hier mit der Mühlenbacher Bürgermeisterin Helga Wössner und dem Hausacher Rathauschef Wolfgang Herrmann. Fotos: Claudia Ramsteiner



Die „Jungs vom Bubenturnen des TuS Gutach“, die schon öfter Leselenz-Veranstaltungen kulinarisch bereicherten, versorgten die Autokinogäste den ganzen Abend über aus ihren Bauchläden heraus mit Getränken und Knabbereien.